Bericht über das „2nd Symposium on Horticulture in Europe“, Angers, Frankreich

Das 2. Europäische Symposium für Gartenbau fand vom 1. bis 5. Juli 2012 in Angers, Frankreich statt. Daran nahmen ca. 470 Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern, vorrangig aus Europa, aber auch Asien, Afrika, Amerika und Australien, teil. Im Fokus des Symposiums stand die nachhaltige Produktion im Gartenbau. Das Symposium gliederte sich in zwei parallele Vortragssektionen, zwei Postersektionen, eine halbtätige Fachexkursion mit vier verschiedenen Touren sowie eine eintägige Fachexkursion mit zwei verschiedenen Touren. Die 67 Vorträge und 361 Poster waren sechs Themenschwerpunkten zugeordnet. Das gesamte Programm lässt sich unter folgendem Link herunterladen:

https://colloque4.inra.fr/var/she2012/storage/fckeditor/file/Program/SHE2012%20Scientific%20Program%20-%2028_06_12%2017h02%20erratum.pdf

Im Folgenden wird eine kurze Übersicht zu den sechs Themenschwerpunkten gegeben:

1 Contribution of innovative technologies to new developments in horticulture
Unter diesem Themenschwerpunkt wurden Innovationen der Sensortechnik und bildgebender Verfahren im Gartenbau vorgestellt, die es ermöglichen, Mangelerscheinungen bei Pflanzen zu erkennen bzw. den Einsatz von Wasser, Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln zu optimieren und zielgenau den Pflanzen zu verabreichen.

2 Consumer-driven sustainable supply chains management
Schwerpunkte dieser Themengruppe waren Methoden zur Qualitätsbestimmung bei unterschiedlichen gartenbaulichen Produkten und Studien zur Erfassung der Kundenzufriedenheit.

3 Conception and assessment of innovating sustainable horticultural systems, including organic horticulture
Sowohl Technologien zur Kontrolle von Schaderregern in gartenbaulichen Kulturen als auch Innovationen zum effektiven und nachhaltigen Produktionsmitteleinsatz im Gartenbau fanden hier ihre Plattform.

4 Horticulture and biodiversity: contributions to its loss, conservation or increase?
Die Evaluierung und Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen spielt bei der Züchtung und Züchtungsforschung von gartenbaulichen Kulturen eine herausragende Rolle. In den Vorträgen wurden aktuelle Arbeiten an Obst, Gemüse, Arznei- und Gewürz- sowie Zierpflanzen vorgestellt. Darüber hinaus wurden unterschiedliche Methoden der Konservierung pflanzengenetischer Ressourcen verglichen und diskutiert.

5 From molecular processes to plant population functioning: towards integrative biology in horticulture
Verschiedenste Untersuchungen zur sich ändernden Produktion in gartenbaulichen Systemen unter den Blickpunkten Salzstress, Trockenstress und Klimawandel wurden vorgetragen und rege diskutiert.

6 Landscaping and urban horticulture
Ein wesentlicher Diskussionspunkt dieser Thematik war die Möglichkeit der Nahrungsmittelproduktion im urbanen Raum. Gleichzeitig wurde dabei auf das Problem der Schadstoffbelastung von Gemüse in Ballungsräumen hingewiesen. Darüber hinaus wurde die Bedeutung von urbanem Grün, hauptsächlich auch für Kinder, am Beispiel unterschiedlicher Regionen herausgestellt.

Alle Vorträge werden in der Acta Horticulturae veröffentlicht (http://www.actahort.org/) und sind auf der Internetseite https://colloque4.inra.fr/she2012/NEW-Oral-presentations als PDF einzusehen.

Das Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst, Quedlinburg, des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) stellte Ergebnisse von zwei Projekten mit einem Vortrag bzw. einem Poster vor, die im Folgenden aufgelistet sind:

A Digital Image Analysis System for Resistance Evaluation in *Rhododendron* (Plaschil, S., Krämer, R.)
(Der Vortrag ist als PDF-Datei unter folgendem Link abrufbar: https://colloque4.inra.fr/var/she2012/storage/fckeditor/file/oral%20presentations/T4-6_%20PlaschilKraemer_SHE2012.pdf)

Two methodical approaches for evaluation of drought stress tolerance in carrots (Rode, A.; Nothnagel, T.; Kampe, E.)

Fachexkursionen

Die eintägigen Fachexkursionen führten in die Regionen Saumur bzw. Nantes. In der Region Saumur wurde das Forschungsinstitut für Duft-, Arznei- und Gewürzpflanzen Iteipmai (http://www.iteipmai.fr/index.php?option=com_content&view=article&id=184), die kooperative Gemüseverarbeitung La Rosée des Champs (http://www.roseedeschamps.fr/), die Wein- und Sektkellerei Gratien & Meyer (http://www.gratienmeyer.com/web/uk_index.php?PHPSESSID=37cbdcb7e5f5ab8daa71ef8e97bbbf7e), der Substrathersteller Falienor (http://www.falienor.com/en/) sowie die Baumschule Pépinières Minier (http://www.pepinieres-minier.fr/index.php?lang = gb) besichtigt.

Einschätzungen der Berichtenden

Das Symposium war gut organisiert und gab einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand, die Aufgaben und Probleme im Gartenbau. Der Stellenwert der Züchtung und Züchtungsforschung im Gartenbau wurde durch zwei eigene Sektionen auf diesem europäischen Gartenbau-Symposium deutlich. Die vom Julius Kühn-Institut (JKI) vorgestellten Ergebnisse der Resistenzevaluierung und Phänotypisierung liegen im Trend der internationalen Forschung und wurden positiv wahrgenommen.

Sylvia Plaschil, Thomas Nothnagel (JKI, Quedlinburg)